

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg. Charlottenburg. Der Anwalt Friedrich Hoffmann stürzte aus einem Fenster der ersten Wohnung im Hause Schiller Str. 82 und verlor sich auf dem Transport nach dem Kranken- haufe. — Seiner Verletzungen erliegen ist der Magazin - Assistent bei der Verwaltung der Charlottenburger Gasanstalten Bernhard Scheibig, der vor einiger Zeit auf dem Bahnhofe Charlottenburg von einem Zuge erfasst wurde.

Landberg a. Warthe. Rector Glaboch von der hiesigen Volksschule I, der Nestor der hiesigen Lehrerschaft, feierte in geistiger und körperlicher Frische sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Neuweltzow. Glasmacher August Mägdele einen Mordversuch auf seine Ehefrau und verlegte sie durch zwei Revolvergeschüsse schwer. August, der später einen Selbstmordversuch unternahm, brachte sich nur leichte Verletzungen bei. Er wurde verhaftet.

Blöndel. Die beiden Söhne des hiesigen Waffenschmieds Hellwig gingen nach der Jungfernhöhe und spielten dort an einem Ziehbrennen. Dabei fiel der eine von ihnen in den Brunnen und konnte erst nach 48 Stunden gerettet werden.

Rixdorf. Auf dem Neubau Jonas Str. 3 wurden zwei Mauerer bei der Fundamentirungs - Arbeiten ver- schüttet. Mauerer Schollmeyer konnte noch lebend, aber schwerverwundet, ge- rettet werden, während der in der Knochen- Str. wohnende Mauerer Wilhelm Bruhn den Erstlingsstich fand.

Provinz Preußen. Königsberg. Kaufmann Johann Matthe, Friedmann Str. 55, mel- dete Concurs an.

Alberichsdorf bei Barthenstein. Wohnhaus, Scheuer und Stallgebäude des Weyfers Krause sind ein Raub der Flammen geworden. Es konnten nur einige Pferde und Kühe gerettet werden.

Mehlsdorf. Aus unbekanntem Grunde beging der Ober - Inspector Härtel vom Gute Willmitz Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in die Schläfe schoss.

Reimersdorf. Beim Abbau- besitzer Buchholz erkrankte ein Kind so schwer, daß es schließlich geschlachtet werden mußte. Bald darauf erkrankten zwei Personen, welche beim Schlach- ten beschäftigt gewesen waren, unter Er- scheinungen einer sehr bedenklichen Blutvergiftung, so daß ärztliche Hilfe herbeigeholt werden mußte. Man nimmt an, daß das Kind an Milzbrand erkrankt war.

Saalfeld. Fischer Gerold fei- erte seine goldene Hochzeit.

Provinz Westpreußen. Groß - Ploenz. Die in Paßt des Müllers Jadaras stehende Dampf- und Wassermühle ist total niedergebrannt.

Hoppenbruch. Fischer Johann Ludwig von hier, welcher seit längerer Zeit an Verfolgungswahn sinn litt und der Irrenanstalt in Schwabz geführt werden sollte, hat sich im Kalthofer Bruch ertränkt.

Kamin. Bürgermeister Fugel ist zum Standesbeamten für den Glean- deamtsbezirk Str.-Fitzow im Kreise Flatow ernannt.

Kulm. Adlermeister Paul gegen- mit seiner Frau das goldene Ehejubi- läum.

Vadelopp. Das Anwesen des Weyfers Peters ist durch Feuer zerstört worden.

Marien burg. Ueber das Ver- mögen des Kaufmanns Paul Benjamin wurde der Concurs verhängt.

Marienwerder. Der - Lan- desgerichtskanzlist Fröhlich feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Provinz Pommern. Stettin. Ihr 50jähriges Dienst- jubiläum feierten der Oberstaatssecretär Koelbin, der Förster Schulz und der Volkshilfsbeamte Marzahn.

Greifswald. Ein Sohn des Theologen Consistorialrath Dr. D. Hermann Cremer, Professor an der hiesigen Universität, Carl Cremer, der in Transvaal sich niedergelassen hatte, ist als Bürger und Krieger der südafri- kanischen Republik in den Kämpfen um Volksblut den Heloten gefolgt.

Kamin. Der Ober - D. Friedrich Wilhelm Schröder feierte die goldene Hochzeit.

Röslin. An Blutvergiftung ist der 34 Jahre alte wissenschaftliche Hilfslehrer am königlichen Gymnasium Bernhard gestorben, welcher sich einen Zahn hat ziehen lassen und gleich dar- auf starke Cigarren geraucht hat, so daß Nitroin in die noch offene Wunde gekommen war.

Röberg. Nach mehrfach ver- ickelten Selbstmordversuchen hat sich die Frau des Schneiders Herzberg jetzt in der Perlane ertränkt.

Provinz Schleswig - Holstein. Geide. Ihr 50jähriges Bestehen feierte die Firma J. H. Wötter. Der Begründer, Herr J. H. Wötter, ist im Jahre 1896 gestorben; dessen beide Söhne Carl und Heinrich Wötter sind die jetzigen Firmeninhaber.

Behoe. Bädermeister Startjo- hann beging mit seiner Frau die sil- berne Hochzeit.

Riel. Ueber das Vermögen des Guttmachers Philipp Grube, Hofst. Str. 25, wurde der Concurs verhängt. — Zum Stadtbaurath wurde der hie- sige Stadtbaurath Kreutz ge- wählt.

Wifler. In der Ehe trant das Älteste der Kaufmanns Engel. — Das Fest der goldenen Hochzeit be- ginnen Herr Delfs Klinowich und Frau in der Köpfl'schen Gastwirthschaft.

Provinz Schlesien. Breslau. Director Richard

Kintert vom hiesigen Vorposten - Ver- ein ist im Alter von 56 Jahren einem Herzleiden erlegen. — Nach Unter- schlagung von mehr als 1000 M. Kasinen- geldern ist der socialistische Kasserer der hiesigen Zählstelle der Malongewerkschaft, Fuergler, flüchtig ge- worden. — Beim Feueranmachen erlitt die Frau des Arbeiters Julius Gübner, Steinweg 3, so schwere Brandwunden, daß sie verstarb.

Vollenhain. Regierungs - As- fessor und Rittergutsbesitzer von Loeb- wurde zum Landrath des Kreises Wol- fenstein ernannt.

Brieg. Major v. Hertel vom 157. Regiment erlosch sich aus unbekannter Ursache.

Wollitz. Unser Reichstags- und Landtags - Abgeordneter, Stadtrath a. D. Lübers, beging sein 25jähriges parlamentarisches Jubiläum.

Jellowa. Bäder Treppa hatte kürzlich seine Frau, Angethete infolge einer Unvorsichtigkeit beim Umgehen mit seinem Jagdgewehr, erschossen. Der Thäter ist jetzt gefänglich eingezo- gen worden, weil sich der Verdacht des Gattenmordes herausgestellt hat.

Provinz Polen. Nadel. Gutsherr Lorenz, hiesiger Beigeordneter hieselbst, ist in Berlin, wo er Genesung suchte, im Alter von 57 Jahren gestorben.

Garnen. Der 89jährige Aus- gebirger August Kraft wurde im Schwarzwasserfluß ertrunken auf- gefunden.

Schneidemühl. Vom hiesi- gen Schwurgericht wurde der Gerichts- vollzieher Friedrich Horst aus Wifflitz wegen Unterschlagung zu drei Mona- ten Gefängnis verurtheilt.

Schmiegel. Eine in der Ni- chter Waldung aufgefundene Leiche ist als die des 61 Jahre alten Dachdeckers Josef Rau von hier erkannt worden.

Provinz Sachsen. Magdeburg. Commerzien- rath Peter Schmidt ist im Alter von 57 Jahren gestorben. Der Verlebte war Mitinhaber der Firma Pfeiffer & Schmidt die im Jahre 1898 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.

Quedlinburg. Dem Com- torialen Gebede wurden während eines Spaziergangs durch die Waldanlagen Uhr, Börse, Ring u. s. w. geraubt.

Röbgen. Gemeindevorstand Kon- rad Hartmann hat sich erhängt. Er galt für vermögend, doch dürfte der Kauf eines dritten Hauses und auch Familiengüter den Mann zu der That getrieben haben. Vor drei Jahren wurde der Bruder des Verstor- benen, der Bürgermeister hieselbst war, bei der Kirchweih, als er zwi- schen freitenden Badefreizeidern ver- mitteln wollte, erschoten.

Saltze. Gemeinde- und Orts- steuerinspektoren Eward Molitor beging das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit als Beamter der hiesi- gen Gemeinde. Die Gemeindebesor- deren beehren ihm eine goldene Uhr nebst Kette.

Provinz Hannover. Hann. Münden. Ertrunken ist der auf dem Baggerdampfer auf der Fulda beschäftigte Baggermeister Gal- lermann aus Spielershausen. S., der die Kirmes zu Bergshausen besuch- t hatte, ist wahrscheinlich beim Versuch, in dem dichten Nebel das Baggergeschiff, auf dem er wohnte, zu erreichen, in den Strom gefallen.

Hatzburg. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang hat sich in der hiesigen Palmterndorfstraße ereig- net. Der Arbeiter Emil Ernst wurde von einer Transmissionskraft erfasst, ver- wundet und sofort getödtet.

Leer. Der bei der Herstellung eines Leinwandens in der Ums unterhalb Hiltensberg beschäftigte 24jährige Zim- mernergeselle Barzelmann aus Oden- burg stürzte beim Festmachen eines Prähms ins Wasser und ertrank.

Limmer. In Haft genommen wurde hier der Handelsmann Bode aus Ringelheim, der von der Staats- anwaltschaft in Hildesheim wegen Ver- tragsverletzung verfolgt wurde.

Welle. Hier starb infolge Magen- blutung ganz unerwartet der hier seit 30 Jahren enstfährige Arzt, Dr. med. Reiner.

Wittingen. Gegen Pfingsten dieses Jahres wurden der Wirtin Lucrezia hier, während sie sich in ih- rem Schanzelt auf der Nachtweide be- fand, aus dem Schlafzimmer ca. 1900 Mark gestohlen. Jetzt ist nun der Handelsmann Rade von hier als die- bische Diebstahls bringend verdächtig ver- haktet worden.

Provinz Westfalen. Münster. Zum hiesigen Stadt- rentmeister wurde der Rentmeister Forstendek aus Lüdinghausen ge- wählt.

Lüdenscheid. Schneid- gerathe Albring hat sich in der Wohnung seiner Frau, welche das Verhältniß ge- löst hatte, erschossen.

Wenden. Pfarrer und Dechant Fr. Röber, welcher vor einigen Mona- ten sein goldenes Priesterjubiläum be- gann, hat mit Rücksicht auf sein Alter sein Amt niedergelegt. — Stadtrei- termeister Rudolf Hill, welcher 27 Jahre lang hier gewirkt hat, ist gestorben.

Wismar. Geheule Reinhold Schömann und Frau Emilie, geb. Gräff, feierten die goldene Hochzeit.

Kalk. Im Magazin der Maschi- nenbauanstalt Humboldt ent- stand Feuer, welches in den dort lagerten Fetten, Oelen und dergl. reichliche Nahrung fand. Das Magazin ist fast gänzlich ausgebrannt.

Rehberg. Der älteste Be- wohner des Regierungsbezirks Aachen ist der mehr als hundert Jahre alte Wilhelm Dewiers hieselbst, welcher sich trotz seines Alters einer guten Nützlichkeit und Geistesfrische erfreut.

Die Kinder des genannten sind be- reits im Alter von 60 - 70 Jahren.

Kirn. Fabrikarbeiter Widert stürzte durch einen 4 Stockwerk hohen Schacht eines Flachswebes. Der junge Mann wurde bewußlos nach Hause gebracht und wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Köln. Von den Stadtver- ordneten wurde die Eingemeindung von Moselweiß beschloffen. Der neue Stadttheil soll den Namen „Kölnge- weiß" erhalten.

Provinz Hessen - Nassau. Kassel. Kasernen - Inspektor a. D. Kroppen beging die goldene Hochzeit.

Bodenheim. Im Hause Land- grafenstraße 23 erlitt das 27 Jahre alte Dienstmädchen Anna Kohnstüber durch eine Gasexplosion erhebliche Brandwunden. Die Explosion erfolgte, als das Mädchen mit offenem Licht einen Raum betrat, in dem sich während der Nacht Gas angesammelt hatte.

Breuna. Eine Feuersbrunst zerstörte das Haus des Schmieds Schwedes.

Damm. Unser seitheriger Bür- germeister Johannes Spies hatte das von ihm schon seit einer langen Reihe von Jahren geführte Bürgermeister- amt seines Alters wegen niedergelegt. An seine Stelle wurde Christian Schneider zum Bürgermeister gewähl- t.

Frankfurt. Constanzialrath Dr. Jung, welcher 44 Jahre in unse- rem Kirchenbistum thätig war, ist ge- storben.

Hana. Glasgefelle Eisen- braun, Langstraße 46 wohnhaft, ver- legte sich zu erschöpfen und verlegte sich lebensgefährlich.

Mitteldeutsche Staaten. Koburg. Der wegen unbeden- klicher Führung des Doktorates be- rühmte Mediziner Karl Heusinger ist aus dem Stadtverordneten - Colle- gium ausgeschieden. Auch sein Lan- tagsmandat hat Heusinger niederge- legt; er hat Koburg verlassen und wird nicht mehr hierher zurückkehren. — Unter großen Feierlichkeiten wurde die neue Kapelle in der Bahnhof- straße eingeweiht. Sie erhielt den Na- men „Hohenlohebrücke".

Königs-Lutter. Kantor Jo- sef Krimmerer feierte sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer der hiesigen Bür- gerschule.

Mannschwabe. Mauerer Winter erhielt für die Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens die silberne Rettungsmedaille.

Meiningen. Das hiesige Landgericht verurtheilte den Ein- wohner Alfred Fischer aus Aborn wegen Meineids zu einem Jahr Gefängnis, den Diensthilfs Alfred Grelmann aus Oberhofendorf wegen schwerer Körperverletzung zu 3 Jahren 7 Mo- naten Zuchthaus und den Formmacher Adam Brüdner wegen Meineids zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus. — Hof- rath Eduard Bed. Kassirer unse- res Hoftheaters, hat sich in Suhl durch einen Revolverstich getödtet.

Sachsen. Dresden. An den Folgen eines Schlaganfalls verschied der Kaufmann Alfred Klemm im 46. Lebensjahre. 1893 wurde er im 4. sächsischen Wahl- kreise (Dresden rechts der Elbe) als Reichstagsabgeordneter gewählt und schloß sich der deutschen Reformpartei an. — Im Hause Doppelstraße 30 ge- riet der Mauerer Hönig mit seiner Frau in Streit, in dessen Verlauf er ihr ein Messer durch den Hals rannte. Darauf durchschnitt er sich die Wange umgesehendet und sofort getödtet.

Leer. Der bei der Herstellung eines Leinwandens in der Ums unterhalb Hiltensberg beschäftigte 24jährige Zim- mernergeselle Barzelmann aus Oden- burg stürzte beim Festmachen eines Prähms ins Wasser und ertrank.

Limmer. In Haft genommen wurde hier der Handelsmann Bode aus Ringelheim, der von der Staats- anwaltschaft in Hildesheim wegen Ver- tragsverletzung verfolgt wurde.

Welle. Hier starb infolge Magen- blutung ganz unerwartet der hier seit 30 Jahren enstfährige Arzt, Dr. med. Reiner.

Wittingen. Gegen Pfingsten dieses Jahres wurden der Wirtin Lucrezia hier, während sie sich in ih- rem Schanzelt auf der Nachtweide be- fand, aus dem Schlafzimmer ca. 1900 Mark gestohlen. Jetzt ist nun der Handelsmann Rade von hier als die- bische Diebstahls bringend verdächtig ver- haktet worden.

Provinz Westfalen. Münster. Zum hiesigen Stadt- rentmeister wurde der Rentmeister Forstendek aus Lüdinghausen ge- wählt.

Lüdenscheid. Schneid- gerathe Albring hat sich in der Wohnung seiner Frau, welche das Verhältniß ge- löst hatte, erschossen.

Wenden. Pfarrer und Dechant Fr. Röber, welcher vor einigen Mona- ten sein goldenes Priesterjubiläum be- gann, hat mit Rücksicht auf sein Alter sein Amt niedergelegt. — Stadtrei- termeister Rudolf Hill, welcher 27 Jahre lang hier gewirkt hat, ist gestorben.

Wismar. Geheule Reinhold Schömann und Frau Emilie, geb. Gräff, feierten die goldene Hochzeit.

Kalk. Im Magazin der Maschi- nenbauanstalt Humboldt ent- stand Feuer, welches in den dort lagerten Fetten, Oelen und dergl. reichliche Nahrung fand. Das Magazin ist fast gänzlich ausgebrannt.

Rehberg. Der älteste Be- wohner des Regierungsbezirks Aachen ist der mehr als hundert Jahre alte Wilhelm Dewiers hieselbst, welcher sich trotz seines Alters einer guten Nützlichkeit und Geistesfrische erfreut.

Offenbach. Der Mendant der hiesigen Synagoge Franz Maier ist nach Unterschlagung von 11.000 Mark Kassengeldern flüchtig geworden.

Röden. Infolge mangelhafter Fam- ilienverhältnisse hat sich der 61jährige Gemeindevorstand Konrad Hartmann erhängt.

Rüsselshelm. Eheleute Heinrich Müller und Frau begingen ihre golde- ne Hochzeit.

Bayern. München. Einem Schlaganfall erlag der 62 Jahre alte Arzt Hofrath Dr. Georg Nayer. — Der zur Anmel- dungsprüfung nach München gelomme- ne Schuldienstespendant Martin Haas, Hilfslehrer in Oberreitendorf, hat sich in der Nähe von Wagnshausen erschossen. Als Motiv gab er in den mitgeführten Papieren Angst vor dem Nichtbestehen der Prüfung an.

Ansbach. Der Heiler Johann Scherzer zum „Vogel Strauch" hat sich erhängt. — Der 1gl. Gefäßärztler Karl Drechsler wurde auf dem Heubod- en erhängt aufgefunden.

Alsfeld. Der Eisen- bahnen - Expeditor Meister wurde wegen fortgesetzter Sittlichkeitsvergehen ver- haktet. Meister hat bereits seine Schuld eingestanden.

Augsburg. Aus unbekanntem Grunde stürzte sich die 24jährige Tochter des pensionirten zweiten Augs- burger Bürgermeisters Hofraths Frick vom Dach des elterlichen Hauses herab, sie war sofort todt.

Damburg. Großes Aufsehen er- regte der Selbstmord der Buchhalters- gattin Schöppner, die sich durch Ein- atmen von Leuchtgas das Leben nahm. Seit dem Tode ihres Kindes, das vor einigen Monaten durch einen Unglücksfall um's Leben kam, war Frau Schöppner schwerkränzlich.

Berchtesgaden. Gutsherrlicher Verth. Wä in Königssee, Besitzer des Oberbrunnshausers, ist unter Hin- terlassung von zahlreichen, nicht un- bedeutenden Verbindlichkeiten verstor- ben.

Dachau. Der Güter Hofschmann verunglückte mit dem Wagen des Wirt- thes von Wagenried dadurch, daß ihm die Pferde scheuten und mit dem Wa- gen durchgingen. Der Wagen wurde dabei umgeworfen und Hofschmann herabgeschleudert. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er denselben erlegen ist.

Detlebach. Bei der Treibjagd im benachbarten Schernau wurde der 18jährige Detonationsstoff Schöberlein durch einen Schuß in die Brust verletzt und starb nach kurzer Zeit.

Wietzen. Ein unbekannter Schmitt hieselbst, der bereits im Jahre 1898 unter allgemeiner Heil- nahme sein 50jähriges Amtsjubiläum begehen konnte, vollendete in voller Kör- perlichkeit und geistiger Frische sein 80. Lebensjahr.

Odenburg. Der etwa 11- jährige Sohn der Wittwe Schmade ge- riet mit einem etwas älteren Knaben auf der Straße in Streit. Dabei nahm der ältere Knabe seinen Schirm und stieß mit der Spitze den Schmade um den Kopf und zwar mit solcher Wucht, daß die Spitze durch den Stirnknochen drang. Der verletzte Knabe liegt an der Verletzung schwer- krank darnieder.

Brake. Der in weiten Reisen be- tannte Schiffsbaumeister Jde Dit- mann ist plötzlich verstorben. Dit- mann nahm als Gast an einer hoch- feierlichen in Witten's Hotel theil. Nach einem eben vollendeten Tische stürzte er plötzlich todt zu Boden; ein Herz- schlag hatte seinem Leben ein jähes Ende gemacht.

Freie Städte. Bremen. Das langjährige Mitglied der Bürgerwehr Wilhelm Wöcker wurde, während er bei Besu- chum der Jagd oblag, von einem Schuss- anfall betroffen, dem er bald darauf erlag. — Wöckers hiesiger Kasse- n- haas in Bremerhaven erklärte sich für insolvent.

Wied. Der Revierloose Cap- itän Herrlich und dessen Bootsführer leiteten drei Mann vom Bagger „Arade" von dem sicheren Tode des Ertrinkens. Die Leute hatten eine Verletzung der Unter des Baggers vor- nehmen wollen, hierbei lenkerte das Boot. Ihre Rettung war eine sehr gefahrvolle. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Johann A. F. Eichert, welche über das der Geschäftsführers- ehfrau Fr. Joh. Gasse wurde der Con- curs eröffnet.

Schwed. Biel. Abends trafen bei der Villa Müller am See ein Steinmogen und ein Bierfuhrwerk zusammen. Ein Knabe Joh aus Ulmeren, der hinten auf dem Bierfuhrwerk saß, wurde ab- geworfen und getödtet.

Embrach. In der Begrau stürzte ein junger Mann Namens Wirt von hier vom Gerüst des Turbinen- hauses und verlegte sich daran, daß er bald darauf sein junges Leben aus- hauchte.

Ermingen. Im Alter von 54 Jahren starb Julius Rhy-Bach- mann, der in den sechziger Jahren in der Fremdenlegation in Algier diente. Nach seiner Heimkehr war er 20 Jahre im Postdienst auf Wigi-Kulm.

Rien. Das hiesige Uhrenge- schäft Wopala wurde nachts fast voll- ständig ausgeplündert. Die nicht ge- stolbenen Uhren lagen zerstreut am

Tobischlag verübt. Der 45jährige, aus Unterwiesheim gebürtige, hier im Dienste stehende Knecht Gustavus Kraut wurde nach geringfügigem Wortwechsel von des Nachbarn Sohn Berlich mit einem Stod bemaßen auf den Kopf geschlagen, daß Kraut starb. Deggelhausen. Auf dem Gehöft des Landwirths Klind brannten die Viehställe nieder.

Donauessingen. Der mit der Verwaltung des hiesigen Fähr- bergischen Fortkants Rippoldsau be- traute Fortkasseler Oskar Weimann hatte das Unglück, auf der Jagd zu stürzen. Bei dem Sturze entlud sich sein Gewehr und die volle Schrot- ladung traf die rechte Hand, so daß alle Finger abgenommen werden mußten.

Felsenau. Direktor Weber von der hiesigen Glasbielenfabrik gerieth in eine Transmissionsn, wobei ihm ein Arm mehrmals gebrochen wurde.

Freiburg. Hofrath Professor Thomas und Geheimrath Professor Bäumer feierten das 25jährige Jubi- läum als akademische Lehrer.

Wiesenthal. In Streit geriethen die beiden Brüder Karl und Adam Frau, wobei der Jüngere den Älteren durch Messerstiche tödtlich verletzte. Der Thäter wurde verhaftet.

Waldhambach. Bei einem in der Wolfersheim Wirthschaft hieselbst zwischen dem Bäcker Blumer, dessen beiden Söhnen, alle aus Södingen, und dem lebigen Acker Georg Häfner aus Waldbrobach ausgebrochenen Streite wurde Häfner von den gen. Blumer durch mittels Haken mißhan- delt, daß an seinem Aufkommen ge- zweifelt wird.

Waldhambach. Buchhalter Fried- rich Weimann hat bei der Firma Grün und Wiflinger 3500 Mark unterschla- gen und damit das Heim geflücht.

Wiesenthal. In Wadergasse Deit- her wurde durch den Hausknecht Jacob Heister in die Brust geschossen und lebensgefährlich verletzt.

Waldhambach. Der Güter Hofschmann verunglückte mit dem Wagen des Wirt- thes von Wagenried dadurch, daß ihm die Pferde scheuten und mit dem Wa- gen durchgingen. Der Wagen wurde dabei umgeworfen und Hofschmann herabgeschleudert. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er denselben erlegen ist.

Detlebach. Bei der Treibjagd im benachbarten Schernau wurde der 18jährige Detonationsstoff Schöberlein durch einen Schuß in die Brust verletzt und starb nach kurzer Zeit.

Wietzen. Ein unbekannter Schmitt hieselbst, der bereits im Jahre 1898 unter allgemeiner Heil- nahme sein 50jähriges Amtsjubiläum begehen konnte, vollendete in voller Kör- perlichkeit und geistiger Frische sein 80. Lebensjahr.

Odenburg. Der etwa 11- jährige Sohn der Wittwe Schmade ge- riet mit einem etwas älteren Knaben auf der Straße in Streit. Dabei nahm der ältere Knabe seinen Schirm und stieß mit der Spitze den Schmade um den Kopf und zwar mit solcher Wucht, daß die Spitze durch den Stirnknochen drang. Der verletzte Knabe liegt an der Verletzung schwer- krank darnieder.

Brake. Der in weiten Reisen be- tannte Schiffsbaumeister Jde Dit- mann ist plötzlich verstorben. Dit- mann nahm als Gast an einer hoch- feierlichen in Witten's Hotel theil. Nach einem eben vollendeten Tische stürzte er plötzlich todt zu Boden; ein Herz- schlag hatte seinem Leben ein jähes Ende gemacht.

Freie Städte. Bremen. Das langjährige Mitglied der Bürgerwehr Wilhelm Wöcker wurde, während er bei Besu- chum der Jagd oblag, von einem Schuss- anfall betroffen, dem er bald darauf erlag. — Wöckers hiesiger Kasse- n- haas in Bremerhaven erklärte sich für insolvent.

Wied. Der Revierloose Cap- itän Herrlich und dessen Bootsführer leiteten drei Mann vom Bagger „Arade" von dem sicheren Tode des Ertrinkens. Die Leute hatten eine Verletzung der Unter des Baggers vor- nehmen wollen, hierbei lenkerte das Boot. Ihre Rettung war eine sehr gefahrvolle. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Johann A. F. Eichert, welche über das der Geschäftsführers- ehfrau Fr. Joh. Gasse wurde der Con- curs eröffnet.

Schwed. Biel. Abends trafen bei der Villa Müller am See ein Steinmogen und ein Bierfuhrwerk zusammen. Ein Knabe Joh aus Ulmeren, der hinten auf dem Bierfuhrwerk saß, wurde ab- geworfen und getödtet.

Embrach. In der Begrau stürzte ein junger Mann Namens Wirt von hier vom Gerüst des Turbinen- hauses und verlegte sich daran, daß er bald darauf sein junges Leben aus- hauchte.

Ermingen. Im Alter von 54 Jahren starb Julius Rhy-Bach- mann, der in den sechziger Jahren in der Fremdenlegation in Algier diente. Nach seiner Heimkehr war er 20 Jahre im Postdienst auf Wigi-Kulm.

Rien. Das hiesige Uhrenge- schäft Wopala wurde nachts fast voll- ständig ausgeplündert. Die nicht ge- stolbenen Uhren lagen zerstreut am

Boden. Der Inhaber des Geschäftes hatte sich jüngst gegen Diebstahl ver- sichern lassen. Von der Thäterthat hat man noch keine Spur.

Leit. Ein Raubmord vericht die hiesige Bevölkerung in nicht geringe Aufregung. Ein 65jähriger Mann, Namens Kammacher, wurde in der Nähe seines Heimwesens tödtlich aufge- funden. An der Leiche sah man Ver-letzungen am Kopf und am übrigen Körper. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß der Tode vier Schüsse, ein- nen durch den Kopf, und zwei in den Leib bekommen hatte. Gelbbreut und Tafelbuch fehlten dem Ermordeten.

Wiesenthal. In Streit geriethen die beiden Brüder Karl und Adam Frau, wobei der Jüngere den Älteren durch Messerstiche tödtlich verletzte. Der Thäter wurde verhaftet.

Waldhambach. Bei einem in der Wolfersheim Wirthschaft hieselbst zwischen dem Bäcker Blumer, dessen beiden Söhnen, alle aus Södingen, und dem lebigen Acker Georg Häfner aus Waldbrobach ausgebrochenen Streite wurde Häfner von den gen. Blumer durch mittels Haken mißhan- delt, daß an seinem Aufkommen ge- zweifelt wird.

Waldhambach. Buchhalter Fried- rich Weimann hat bei der Firma Grün und Wiflinger 3500 Mark unterschla- gen und damit das Heim geflücht.

Wiesenthal. In Wadergasse Deit- her wurde durch den Hausknecht Jacob Heister in die Brust geschossen und lebensgefährlich verletzt.

Waldhambach. Der Güter Hofschmann verunglückte mit dem Wagen des Wirt- thes von Wagenried dadurch, daß ihm die Pferde scheuten und mit dem Wa- gen durchgingen. Der Wagen wurde dabei umgeworfen und Hofschmann herabgeschleudert. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er denselben erlegen ist.

Detlebach. Bei der Treibjagd im benachbarten Schernau wurde der 18jährige Detonationsstoff Schöberlein durch einen Schuß in die Brust verletzt und starb nach kurzer Zeit.

Wietzen. Ein unbekannter Schmitt hieselbst, der bereits im Jahre 1898 unter allgemeiner Heil- nahme sein 50jähriges Amtsjubiläum begehen konnte, vollendete in voller Kör- perlichkeit und geistiger Frische sein 80. Lebensjahr.

Odenburg. Der etwa 11- jährige Sohn der Wittwe Schmade ge- riet mit einem etwas älteren Knaben auf der Straße in Streit. Dabei nahm der ältere Knabe seinen Schirm und stieß mit der Spitze den Schmade um den Kopf und zwar mit solcher Wucht, daß die Spitze durch den Stirnknochen drang. Der verletzte Knabe liegt an der Verletzung schwer- krank darnieder.

Brake. Der in weiten Reisen be- tannte Schiffsbaumeister Jde Dit- mann ist plötzlich verstorben. Dit- mann nahm als Gast an einer hoch- feierlichen in Witten's Hotel theil. Nach einem eben vollendeten Tische stürzte er plötzlich todt zu Boden; ein Herz- schlag hatte seinem Leben ein jähes Ende gemacht.

Freie Städte. Bremen. Das langjährige Mitglied der Bürgerwehr Wilhelm Wöcker wurde, während er bei Besu- chum der Jagd oblag, von einem Schuss- anfall betroffen, dem er bald darauf erlag. — Wöckers hiesiger Kasse- n- haas in Bremerhaven erklärte sich für insolvent.

Wied. Der Revierloose Cap- itän Herrlich und dessen Bootsführer leiteten drei Mann vom Bagger „Arade" von dem sicheren Tode des Ertrinkens. Die Leute hatten eine Verletzung der Unter des Baggers vor- nehmen wollen, hierbei lenkerte das Boot. Ihre Rettung war eine sehr gefahrvolle. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Johann A. F. Eichert, welche über das der Geschäftsführers- ehfrau Fr. Joh. Gasse wurde der Con- curs eröffnet.

Schwed. Biel. Abends trafen bei der Villa Müller am See ein Steinmogen und ein Bierfuhrwerk zusammen. Ein Knabe Joh aus Ulmeren, der hinten auf dem Bierfuhrwerk saß, wurde ab- geworfen und getödtet.

Embrach. In der Begrau stürzte ein junger Mann Namens Wirt von hier vom Gerüst des Turbinen- hauses und verlegte sich daran, daß er bald darauf sein junges Leben aus- hauchte.

Ermingen. Im Alter von 54 Jahren starb Julius Rhy-Bach- mann, der in den sechziger Jahren in der Fremdenlegation in Algier diente. Nach seiner Heimkehr war er 20 Jahre im Postdienst auf Wigi-Kulm.

Rien. Das hiesige Uhrenge- schäft Wopala wurde nachts fast voll- ständig ausgeplündert. Die nicht ge- stolbenen Uhren lagen zerstreut am

— Auf unerklärliche Weise verschwand eines Tages die 15jährige Tochter Carlotta eines Landmanns in einem Dorfe Westfalens. Zunächst hielt es, sie sei im Fluß Parnios beim Weiden der Ziegen ihres Vaters er- trunken. Dann wurde lauter und lauter davon gesprochen, ihre Eltern und ihr Bruder hätten die Verschwin- dene umgebracht. Infolge dessen wurde trotz Unschuldsbetheuerungen die drei verhaftet und zu Kerkerstrafen verurtheilt. Viele Monate vergingen seitdem, ohne daß man etwas von dem verschollenen Mädchen hörte. Eines Tages endlich begegnet ein Verwandter der Familie einem jungen Mann, dessen Gesicht eine auffallende Ähnlichkeit mit dem der Verschollene zeigte. Es stellte sich dann heraus, daß es die Vermißte selbst war. Eine alte Frau, so erzählt das Mädchen, habe ihr mitge- theilt, daß der Bruder ihr nach dem Tode der Eltern in die Hände gekommen sei. Sie habe nun von jener Männerknecht und zugleich auch eine Stellung erhalten. Unerkannt war sie die ganze Zeit dort geblieben. Zweifelloß diene die Alte einem Feinde der viele Monate schuldlos ein- geferkerten Familie als Werkzeug sei- ner Rache.

— Obwohl man in Lon- don, wie in allen Großstädten, an Geschich- ten von Noth und Elend so gewöhnt ist, daß man sie kaum noch beachtet, verdient doch die Episode, welche kürzlich im Whitechapel Hospital ihr Ende erreichte, besonders erwähnt zu werden. Es handelte sich um den daselbst erfolgten Tod des achtjährigen Kindes Eliza Wood, über den Mary Ann Martin, eine Angestellte des Kom- munal School Board, Folgendes aus- sagte: Sie habe die Mutter des Kindes längere Zeit beobachtet, wie sie mit dem verstorbenen Mädchen und einer ande- ren Frau durch die Straßen des Ortes wanderte. Zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Morgens seien jedoch alle drei stets verschwunden gewesen und am Morgen hätten sie immer ihren Theil auf einer Thürschwelle in Cam- den Row, Spitalfields, getrunken. Die Mutter, Sarah Wood, gab auf Be- fragung an, daß sie keine eigene Woh- nung habe; ihr